

Novak: Niemals geht man so ganz

Mit der Abmeldung der Herren 40 nach dem vierten Gewinn des deutschen Meistertitels ist beim TC BW Bohlshbach im vergangenen Jahr eine Ära zu Ende gegangen. Doch wer am Sonntag das erste Saisonspiel der Bohlshbacher Herren in der 1. Bezirksliga gegen das Team des TC Hochdorf besuchte, hatte möglicherweise eine alte Ballade von **Trude Herr** im Kopf: „Niemals geht man so ganz.“ Denn der ehemalige Weltranglistenfünfte **Jiri Novak** schlug erneut für die Blau-Weißen auf.

„Er hat die ganzen erfolgreichen Jahre unserer Herren 40 mitgeprägt und fühlt sich bei uns wie zu Hause“, sagt Bohlshbachs Sportwart **David Krizek** über seinen tschechischen Landsmann. Fest eingeplant sind im Team eigentlich Novaks **Söhne Jakob (24) und Jiri jr. (21)**. „Aber der Papa hat uns zugesagt, dass er selbst spielt, falls einer von beiden nicht kann“, erklärt Krizek. Das war am Sonntag der Fall, weil sich Jiri jr. noch in den USA aufhält, wo er ein **College mit Tennis-Stipendium im kalifornischen Sacramento** besucht.



Das Bohlshbacher Herren-Team mit prominenter Unterstützung (von links): Jiri Novak, Lennart Baumann, Anthony Holfeld, Jan-Luca Disson, Johannes Rau, Sebastian Schille und Jakob Novak.

Foto: Verein

Die anderen Ex-Stars der Bohlshbacher Erfolgs-Ära haben sich auf andere Herren-40-Regionalligisten verteilt. **Ivo Karlovic, Stéphane Robert und Alexander Waske** haben sich dem **TC Bad Ems** angeschlossen, für **Jaroslav Pospisil und David Prinosil** ging die Reise nach Bayern zum **TC Pfarrkirchen**. „Jiri Novak hatte auch ein Angebot von Bad Ems. Er hat sich wegen seiner Söhne aber zum Ver-

bleib in Bohlshbach entschieden“, freut sich Krizek.

Dass der inzwischen 48-Jährige auch mit der jungen Generation **noch mithalten kann**, stellte er am Sonntag eindrucksvoll unter Beweis. Mit dem 27-jährigen **Luiz Weller** hatte er einen im Bezirk bekannten und spielstarken Gegner, der dem tschechischen Senior zunächst auch das Leben schwer machte. Doch nach 4:1-Führung und 4:5-Rück-

stand spielte Novak **seine ganze Erfahrung** aus und siegte mit 7:6, 6:0.

Auch **Sohnemann Jakob** steuerte mit dem 6:4, 6:3 gegen **Enrico Haas** einen Einzelpunkt bei, zudem führten die Novaks ihre jeweiligen Doppelpaarungen an der Seite von **Anthony Holfeld** bzw. **Johannes Rau** zum Sieg. So durften sich die Bohlshbacher am Ende über ein **souveränes 7:2** freuen. Aufstiegsambitionen weist Krizek aktuell noch von sich. „Unser Saisonziel ist der **Klassenerhalt**“, sagt der Sportwart, fügt aber augenzwinkernd hinzu: „Ziele können sich im Laufe einer Saison ja ändern.“

Einer der stärksten Konkurrenten in der 1. Bezirksliga dürfte die **TSG Lahr/Emmendingen II** sein, bei der die Bohlshbacher am kommenden Sonntag antreten müssen. Wahrscheinlich auch wieder mit Papa und Sohn Novak. „Jiri ist auch noch **in der Schweiz gemeldet** bei einer Herren-45-Mannschaft. Es wird sich erst kurzfristig entscheiden, ob er dort spielt oder bei uns“, erklärt Krizek. Aber unabhängig davon wird Jiri Novak sowieso niemals so ganz aus Bohlshbach verschwinden. **mhu**